

WPK Nachhaltigkeit

Der Begriff „Nachhaltigkeit“ ist zur Zeit in vieler Munde und fast ein „Modewort“. Doch was verbirgt sich genau hinter diesem Begriff?

Nachhaltigkeit bezieht sich auf vier Dimensionen: die **Umwelt** (Ökologie), die **Wirtschaft** (Ökonomie), den **Menschen** (Gesellschaft) und die **Entscheidungsträger** (Politik). Nachhaltigkeit meint, dass das Leben der Menschen von heute das Leben künftiger Generationen nicht beeinträchtigen soll.

Im Wahlpflichtkurs Nachhaltigkeit werden wir dem gesteigerten Interesse am Konzept Nachhaltigkeit auf den Grund gehen und dabei Fragen und Probleme aus der **Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler** analysieren. Die Maxime sind dabei die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (17 Ziele für nachhaltige Entwicklung, www.17ziele.de). Ziel des WPKs ist es „**Vom Wissen zum Handeln**“ zu gelangen.



Developed in collaboration with TROLLBÄCK & COMPANY | theGlobalGoals@trollback.com | +1 212 629 1910
For queries on usage, contact: objcamp@trollback.org | Non-official translation made by UNICEF/UN Women (September 2015)

(Alltags-)Problem: ... wir setzen uns mit konkreten Themen auseinander (Bsp.: „Wie nachhaltig sind Obst und Gemüse aus Andalusien/Spanien?“)

Wissen: ... wir erarbeiten wichtige Zusammenhänge (Bsp.: „Vergleich intensive und extensive Landwirtschaft, Transportwege, Anbaubedingungen“ ...)

Beurteilen/Bewerten: ... wir beurteilen Entscheidungen (Bsp.: „Soll der Verkauf regionaler Produkte gefördert werden?“)

Handeln: ... wir erproben und reflektieren Handlungsansätze (Bsp.: „Herausforderung: eine Woche regionale Ernährung! Wie habe ich das erlebt? Was fiel leicht, was schwer? ...“)

Die Arbeitsweise im WPK Nachhaltigkeit ist geprägt von (wechselnden) Kleingruppenarbeiten, die kleine Projekte erarbeiten. Ebenso wichtig sind Diskussionen der unterschiedlichen Perspektiven zu einem Thema, damit sich die Schülerinnen und Schüler eine fundierte eigene Meinung bilden können.

Der WPK gliedert sich in vier Halbjahre. Die vier **Oberthemen** sind verbindlich, die Beispiele und Projekte sind *mögliche* Umsetzungen.

Thema	Beispiel	Mögliche Projekte und Exkursionen
Nachhaltige Ernährung	Regionale und saisonale Produkte, Umgang mit Siegeln ...	Exkursion zum Wochenmarkt, Nachhaltige Ernährung am Gymkro? ...
Nachhaltiger Konsum	Zero Waste, „Food Sharing“ ...	Exkursion zu „Unverpackt“, Upcycling-Projekt ...
Nachhaltige Mobilität und nachhaltiges Wohnen	Sharing Systeme „Sprossenflotte“, Velorouten ...	Exkursion zum Bauamt Kronshagen, Projekt: Planung eines nachhaltigen Dorfes/Hauses ...
Nachhaltiges Engagement – was kann ich tun?	Soziales Engagement, Analyse von Werbung „Greenwashing“ ...	Exkursion: Besuch einer sozialen Einrichtung

Leistungsüberprüfungen finden durch Präsentationen, Projekte, Ausstellungen, Wettbewerbsbeiträge, Portfolios oder auch schriftliche Abfragen statt.

Mögliche ist die Teilnahme an Wettbewerben, wie dem Bundesumweltwettbewerb oder dem Landeswettbewerb „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“.